

Westfalen-Champions 2023: Glanzvolle Erfolge im Springsport in Münster

Bei den Westfalen-Championaten der jungen Springpferde in Münster-Handorf beeindruckten zukunftssträchtige Talente und spannende Wettkämpfe.

Die Zukunft des Springsports in Westfalen zeigt sich in voller Blüte, insbesondere sichtbar während der Westfalenwoche im Westfälischen Pferdezentrum in Münster-Handorf. Hier wurden die besten jungen Springpferde des Landes ermittelt, und die Teilnehmer begeisterten das Publikum mit außergewöhnlichem Springvermögen und geschicktem Reiten. Die Veranstaltungen der Woche stellten nicht nur die Tier- und Züchtertalente unter Beweis, sondern reflektierten auch die Bedeutung von Nachwuchsförderung im Pferdesport.

Erfolgreiche Züchter und talentierte Reiter

Das Westfalen-Championat für vierjährige Springpferde wurde von der talentierten Celestial-Tochter Cellestin 2, präsentiert von Lotta Große Kleimann vom RV Rhede-Krommert e.V., gewonnen. Mit einer Bewertung von 8,8 überzeugte die Fuchs-Stute in Puncto Rittigkeit und Hindernisüberwindung. Ihre Abstammung von Cornet Obolensky bringt nicht nur prestigeträchtige Merkmale, sondern auch eine bemerkenswerte Zuchtlinie in die Wertung. Weitere herausragende Leistungen wurden von Hendrik Dowe und Christian Kühling mit ihren Pferden erbracht, die das hohe Niveau des Wettbewerbs unter Beweis stellten.

Die Champions der fünfjährigen und

sechsjährigen Pferde

Im Championat der fünfjährigen Springpferde setzten sich Checkfire, ein Sohn von Checkter und Captain Fire, und seine Reiterin Wiebke Sievert durch. Nach einem spannenden Stechen konnten sie den ersten Platz mit einer Gesamtpunktzahl von 18,4 ergattern. Michael Beckmann und Coco Jambo R stellten sich ebenfalls der Herausforderung und ergatterten die Silbermedaille mit einer Gesamtpunktzahl von 18,1.

Ein weiteres Highlight war das Westfalen-Championat der sechsjährigen Pferde, das von Cinsey 3, einem Rapp-Wallach, dominiert wurde. Fabienne Gräfe, die ihn ritt, erzielte im Stechen eine beeindruckende Nullrunde in 39,26 Sekunden und demonstrierte die hervorragende Ausbildung und das Talent des Pferdes. Der Wettbewerb spiegelte die ständig wachsende Qualität der westfälischen Springpferde wider.

Der Stolz der Region

Die Erfolge der Pferde und Reiter während des Wettbewerbs sind ein Grund zur Freude für die Region Westfalen. Die Champions repräsentieren nicht nur das Können der Züchter, sondern stützen auch das Vertrauen in die Weiterentwicklung lokaler Talente im Springsport. Das Event zog nicht nur Züchter und Pferdeliebhaber an, sondern förderte auch den Austausch über die zukünftige Entwicklung des Springsports im allgemeinen.

Fazit und Ausblick

Die Westfalenwoche hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig die Förderung junger Pferde für den Springsport ist. Die herausragenden Leistungen sowohl von Reitern als auch von ihren Pferden schaffen eine vielversprechende Perspektive für künftige Wettbewerbe. Mit einer starken Gemeinschaft, die Nachwuchstalente unterstützt, können wir optimistisch auf die Zukunft des Springsports in dieser Region schauen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de